

Dezember 2006

Bayerisches Taucherblad



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

Unterwasser-Hockey

Eine Sportart stellt sich vor



Landesausbildertagung

Großes Treffen am Plansee

Mehr entdecken

SK Süßwasserbiologie im BLTV

Was ist passiert?

BLTV-Präsident Dieter Popel zu den neusten Entwicklungen im Verband



Liebe Tauchsportfreunde,

unser letztes Taucherblad`l hat eine erfreulich positive Resonanz gefunden. Das zeigen die vielen E-Mails, die wir erhalten haben. Im Namen des Präsidiums des BLTV bedanke ich mich für die Arbeit unserer neuen Sachabteilungsleiterin Presse, Conny Rodler, die mit viel Engagement und in Kürze diese erste Ausgabe auf den Weg gebracht hat. Auch die vorliegende Ausgabe enthält wieder viele interessante Themen.

Die Informationszeitschrift lebt jedoch nicht nur von Texten des Präsidiums oder der Sachabteilungen, sondern auch von den Beiträgen von Euch. Denn lebendig und interessant wird ein solches Informationsmedium erst dann, wenn die Leser mitwirken. Darum ergeht die Bitte an alle Vereinstauber, Vereinsvorstände, Übungsleiter, Tauchlehrer, Jugendliche und Kinder, sich mit informativen Beiträgen an unsere Sachabteilungsleiterin zu wenden – egal, ob Fotos, Leserbriefe oder Kurzreportagen. Selbstverständlich sollten Berichte zu Ereignissen von Vereinen einen Bezug zum Tauchsport oder dem sonstigen Vereinsleben haben. Diese Beiträge sollten der Sachabteilung Presse zeitnah übersandt werden. Die Abteilungsleiterin wird sie dann gegebenenfalls redaktionell überarbeiten, also beispielsweise des Platzangebotes wegen kürzen.

In dieser Ausgabe hat Conny Rodler kurz zusammengefasst, in welcher Form, in welchem Umfang und in welchem Bildformat Beiträge an sie abgeliefert werden sollten, damit eine schnelle Bearbeitung möglich ist. Wenn Ihr Euch daran hieltet, würde das die ehrenamtliche Tätigkeit ungemein erleichtern.

Landesausbildertagung

Im Oktober veranstaltete Klaus Cepl das BLTV-Ausbildertreffen am Plansee. Wegen der guten Organisation und des breit gefächerten Themenangebotes erfreut sich diese schon traditionelle Veranstaltung zunehmender Beliebtheit. Ein besonderer Dank gilt den Referenten, deretwegen sich jede noch so weite Anreise lohnte. Im Heft selbst wird hierzu näher berichtet.

Neuer Sachabteilungsleiter

Auf unserer letzten Präsidiumssitzung haben wir Raimund Hübner zum Leiter der neu gegründeten Sachabteilung „Visuelle Medien“ bestimmt. Raimund, übrigens Referent auf der Tagung mit einem exzellenten Vortrag, ist weit über die Grenzen Bayerns als Fachmann für die UW-Fotografie bekannt. Er stellt sich in diesem Heft kurz vor.

VDST-Mitgliederversammlung

Vom 17. bis 19. November fand die vom Landesverband Bremen organisierte Mitgliederversammlung des VDST statt. Das Präsidium des BLTV war durch Helma Otten-Schied und mich vertreten. Dank sagen möchte ich in diesem Zusammenhang allen Vereinsvorständen, die an das Präsidium ihr Stimmrecht übertragen haben, und denen, die persönlich angereist waren. Der BLTV war in Bremen mit großer Stimmzahl vertreten.

Es war eine „Übergangsmittgliederversammlung“ vor den Neuwahlen im November 2007 in Berlin. Im kommenden Jahr wird das Präsidium zuvor eine Infoveranstaltung abhalten und über die dann aktuelle Verbandslage berichten. So werden wir dann auch Eure Meinung hören und entsprechend bei der VDST-Versammlung agieren.

Die wichtigsten Punkte aus Bremen:

- Aufnahme des Anti-Doping-Kampfes in die Satzung
- Entlastung des alten Vorstandes
- Etatbesprechung und -verabschiedung
- Entwicklung eines Konzeptes zur Vereinsförderung
- Wahl eines neuen Mitglieds des Kontrollausschusses

Aus bayerischer Sicht standen zwei erfreuliche Ehrungen an, nämlich die Verleihung der Ehrennadel in Gold an Paul Lachenmeir und Gerd Högel für deren mehr als zwei Jahrzehnte andauerndes Engagement im BLTV und VDST. Gerd, übrigens auch Referent am Plansee, nahm die Auszeichnung unter großem Beifall persönlich aus der Hand von Prof. Dr. Franz Brümmer in Empfang, der seine Laudatio mit einigen Anekdoten garnierte. Paul Lachenmeir war in Bremen nicht persönlich anwesend.

Eine weitere erfreuliche Mitteilung erhielten wir vom VDST-Ausbildungsleiter Theo Konken: Die über Bayerns Grenzen hinaus bekannte Apnoe-Tauchlehrerin Christine Scheel hat kürzlich bei der VDST-Bundesprüfung in Fuerteventura die TL***-Prüfung mit Bravour bestanden. Christine ist Bayerns erste weibliche TL***. Hierzu unserer aller Glückwunsch.

Zum Jahreswechsel

Zum Schluss noch ein kurzer Rück- und Ausblick auf das vergangene sowie auf das kommende Jahr. Das vergangene Jahr brachte einen Wechsel innerhalb des Präsidiums und der Sachabteilungen. Wie berichtet, sind verdiente langjährige Mitglieder nicht mehr dabei. Wir sagen im Namen Aller Dank für die geleistete Arbeit.

Am 10. November startete unser ÜL/TL-Lehrgang 2006/07 traditionell in Wörth a. d. Donau. Unser Dank gilt hierbei unserem langjährigen Sachabteilungsübungsleiter Frank Kirstein und seiner Crew.

Im Januar 2007 beginnt die Vorbereitung zur TL-Prüfung im BLTV. Klaus Cepl hat die Ausschreibung auf unserer Website bereits veröffentlicht.

Sowohl in der vorliegenden Ausgabe als auch im Internet sind diverse Fortbildungsveranstaltungen verschiedener Referenten des BLTV bekannt gegeben, um deren Beachtung und Besuch ich Euch bitte. Im Jahre 2007 empfehle ich zusätzlich zu den vom BLTV angebotenen Veranstaltungen die Bundesausbildungstagung (BAT) von 16. bis 18. März 2007 in Halle an der Saale.

Ich wünsche allen Beteiligten, allen Repräsentanten des BLTV, den Vereinen und deren Familienangehörigen eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie unfallfreies genussvolles Tauchen in unseren Gewässern oder sonst wo.

EUER DIETER POPEL, PRÄSIDENT DES BLTV

Inhalt

Grußwort des Präsidenten	2
Inhalt, Editorial und Impressum	3
Neues aus der Tauchbranche	4
Reimund Hübner stellt sich vor	7
Finnschwimming – Nachwuchs gibt Gas	8
Ausbildertagung 2006	10
Unterwasser-Rugby	12
Kacheln statt Eis – UW-Hockey	16
Weg mit dem Speck – Trainingstipps	17
BLTV-Ausschreibungen	18
Trainingstipps fürs Hallenbad	19
Ausschreibungen im BLTV	20
Vereinsmeldeformular20	22
SK Süßwasserbiologie im BLTV	23
Adressen	24



Titelfoto: Krebs von Joachim Heil, aufgenommen während der Landesausbildertagung

EDITORIAL

Alle Jahre wieder



Oh, du Fröhliche! Angeblich ist die Adventszeit ja die beschaulichste Zeit des Jahres. Vier Wochen, um noch einmal die vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen, Kerzen anzuzünden und Strohsternchen zu basteln. Eigentlich. Die Realität sieht jedoch bei den meisten von uns anders aus. Der Jahresabschluss steht ins Haus, Verkaufszahlen müssen noch erfüllt werden oder die Wohnung in einen vorzeigbaren Zustand versetzt werden.

Ein Stress, der auch vor der gesamten deutschen Tauchsportszene keinen Halt macht. Schließlich steht bei uns nicht nur Weihnachten und Neujahr ins Haus, sondern kurze Zeit später auch die „boot“ in Düsseldorf. Klar, dass sich auf der größten europäischen Wassersportmesse jeder von seiner besten Seite zeigen will.

Aus diesem Grund ist leider auch das aktuelle Taucherblad'l ein wenig später in Eurem Briefkasten gelandet. Ich hoffe, Ihr könnt mir das verzeihen. Wer dennoch ein wenig ungnädig ist: Es ist ja fast Weihnachten, Zeit zu verzeihen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch,


CONNY RODLER
SA PRESSE

Impressum

Das „Bayerische Taucherblad'l“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegt bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSdP: Conny Rodler
Redaktion: Sachabteilung Presse, Anschrift: Conny Rodler, Franz-Reichel-Ring 59, 90473 Nürnberg

Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 15 Euro (zzgl. Versandkosten). Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft drei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.

Auflage: 800 Stück
Druck: Leo Druck, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwer-

tung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:
März 2007

Redaktionsschluss:
15. Februar 2007



Roman

Kriminell gut

Achtung, liebe Allgäuer! Alle, die von Euch den neuen Kriminalroman „Seegrund“ von Volker Klüpfel und Michael Kobr noch nicht in den Fingern hatten, sollten diesen noch unter den Baum packen. In diesem ermittelt der kultverdächtige Kommissar Kluftinger rund um den Alattsee, an dem er einen leblosen Taucher in einer verdächtig roten Pfütze gefunden hat. Was zunächst aussieht wie Blut, entpuppt sich als eine organische Substanz aus dem Bergsee.

In einer bunten Mischung aus lustigen und spannenden Szenen geht der Kriminalbeamte den Vorkommnissen wortwörtlich auf den Grund und treibt dabei bei seinen Lesern die eine oder andere Lachträne in die Augen. Da verzeiht man gern auch mal den Begriff „Sauerstoffflasche“. Das 352-seitige Taschenbuch ist im Piper Verlag für 14 Euro erhältlich.



Schwandorf

Fackelschwimmen

„Der Wettergott muss Taucher sein!“, behaupten die Sporttaucher Schwandorf, die am 11. August ihr alljährliches Fackelschwimmen im Rahmen des Steinberger Seefestes veranstalteten. Denn pünktlich zum veranschlagten Termin schloss der Himmel nach tagelangem Dauerregen seine Schleusen und belohnte die rund 50 Teilnehmer mit sommerlichen Temperaturen für ihren abendlichen Einsatz.

Wie schon im letzten Jahr begleitete auf einer kleinen Plattform das Vereins-Maskottchen, eine Nixe mit prächtigem Kostüm, die Fackelschwimmer. Bürgermeister Jakob Scharf und der Vorsitzende der Seefestgemeinschaft Ronald Groß zeigten sich begeistert von der eindrucksvollen Atmosphäre, die durch den Schein der Fackeln im dunklen See entstanden war und bedankten sich für das Engagement der Taucher.

Infos: Peter von der Sitt,
www.sporttaucher-schwandorf.de



Dominikanische Republik

Keine neuen Delfine für Manati-Park

Der wegen seiner katastrophalen Haltungsverbedingungen als „Horror-Delfinarium“ zu trauriger Berühmtheit gelangte Manati-Park in der Dominikanischen Republik darf laut der Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD) vorerst keine neuen Delfine einführen. Damit reagieren die Behörden des Karibikstaates erstmals auf die seit Jahren gegen das bei Punta Cana gelegene Delfinarium andauernden Proteste von Tierschutzorganisationen. Wie das deutschsprachige DomRep-Magazin berichtet, stoppte das dominikanische Umweltministerium die geplante Einfuhr von vier Delfinen aus Kuba. Hintergrund sei, „eine ungewisse artgerechte Haltung der Tiere“, so das Ministerium. Nachdem im vergangenen Jahr zwei der vier Delfine des Parks an Blutvergiftungen verendeten, deren Tod jedoch erst sieben Monate später gemeldet wurde, um pathologischen Untersuchungen zu entgehen, will man die Einfuhr der neuen Tiere erst dann autorisieren, „wenn für die Delfine sichere Lebensbedingungen gegeben sind“. Zahlreiche deutsche Reiseveranstalter wie TUI, LTU oder Thomas Cook hatten bereits 2002 der Kritik der GRD an dem „Horror-Delfinarium“ nachgegeben und den Kartenverkauf eingestellt. „Nach bislang unbestätigten Informationen sollen sich dort derzeit überhaupt keine Delfine mehr befinden, damit wäre die Haupteinnahmequelle versiegt. Die Betreiber werden sicherlich alles daran setzen, auf ihre ganz eigene Art die Behörden von den sicheren Lebensbedingungen für die Delfine zu überzeugen“, befürchtet Diplom-Biologe Ulrich Karlowski von der GRD. Karlowski war vor vier Jahren zusammen mit einem Kamera-Team von Stern-TV vor Ort und wurde unter Androhung von Waffengewalt am Eintritt in den Park gehindert. „Die Betreiber sind skrupellos, sie arbeiten mit Drohungen und mehr als deutlichen Einschüchterungsversuchen“, verdeutlicht der Biologe. Die GRD hat den Umweltminister der Dominikanischen Republik, Max Puig, aufgefordert, die Einfuhr von neuen Delfinen für den Manati-Park endgültig abzulehnen und die Delfinhaltung zu verbieten. „Wie viele Delfine bislang im Manati-Park verendet sind, halten die Betreiber geheim, es dürften sicherlich sehr viele sein. Jetzt stehen wir vor der großen Chance, dass das weltweit schlimmste Delfinarium endlich geschlossen wird“, hofft Ulrich Karlowski.

Infos: GRD, Tel. (089)

74 16 04 10,

www.delphinschutz.org





Jugend

Wochenendseminar

Es muss nicht immer Tauchen sein! 30 sportbegeisterte Jugendliche waren vom 24. und 25. Juni zur Rehmadsmooshütte bei Gunzesried gekommen, um dort ein unvergessliches Wochenende zu verbringen. Nachtwandern, Wasserski und Klettern im Hochseilgarten standen genauso auf dem Programm wie gemeinsames WM-Gucken und Grillen. Den Abschluss des Events bildete ein Besuch der Starzlachklamm, die durch ihre herabrauschenden Wassermassen, die Teilnehmer in Staunen versetzte.

Infos: Markus Tauscher



UWR

Hilfe für Examensarbeit

Alle UWR-Spieler aufgepasst: Im Rahmen seiner Examensarbeit bittet der Flensburger Sportstudent Tore Enderle alle UWR-Begeisterten zu einer kleinen Umfrage im Internet unter <http://www.studiserver.de/~tenderle/>. Hierbei ist nicht nur die Meinung von aktiven „Profis“, sondern auch von Gelegenheitspielern und ehemaligen Sportlern gefragt. Durch die Auswertung soll erstmals eine Statistik zum Thema „Unterwasser-Rugby“ erstellt werden. Laut dem Studenten werden alle Fragen anonym ausgewertet und alle Regeln des Datenschutzes beachtet.

*Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,
ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,
ein bißchen mehr Liebe und weniger Haß,
ein bißchen mehr Wahrheit
das wäre was!*



*Statt so viel Unrast ein bißchen mehr Ruh,
statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du,
statt Angst und Hemmung ein bißchen Mut
und Kraft zum Handeln
das wäre gut!*



*In Trübsal und Dunkel ein bißchen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht,
und viel mehr Blumen, so lange es geht,
nicht erst an Gräbern
da blühen sie zu spät*



Die BLTV- und BSAV-Geschäftsstelle wünscht ein geruhsames und erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

In eigener Sache

Veröffentlichungen im Taucherblatt'

Wie schon auf der Landesausbildertagung erwähnt, lebt dieses Heft in erster Linie von Euren Informationen und Fotos. Damit das auch künftig so gut klappt wie bisher (und vielleicht noch ein bisschen besser), möchte ich hiermit noch einmal den Aufruf starten: SCHICKT MIR EURE SACHEN!

Egal, ob Ausschreibungen, Berichte oder Vorankündigungen - ich freue mich über alles! Dazu müsst Ihr keine Schreibtalente oder Meisterfotografen sein. Wenn ein paar Punkte beachtet werden, ist das meiste schon erledigt. Den Rest übernehme ich.

So sind bei Berichten über Vergangenes vor allem der Ort und Zeitpunkt des Geschehens wichtig, ein paar Details oder ein Ansprechpartner für spätere Rückfragen kommen in der Regel auch ganz gut an. Ähnlich gestaltet sich das Prozedere bei den Ausschreibungen. Hier interessieren die anderen Leser besonders die Eckdaten „was“, „wo“, „wann“, „wie teuer“ und „an wen kann ich mich wenden“.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal erwähnen, dass die Termine selbstverständlich auch in die nächste Sporttaucherausgabe wandern. Dort ist nämlich Bayern trotz seiner Größe dramatisch unterbesetzt.

Bei Bildern bin ich - vielleicht auch berufsbedingt - ein bisschen verwöhnt. Hier möchte ich Euch bitten, mir keine Fotos in Internetauflösung (72 dpi) oder Briefmarkengröße zu schicken. Am meisten freue ich mich über Bilder, die sozusagen „direkt aus der Kamera“ kommen, also unbearbeitet und unkomprimiert sind. Denn so lässt sich meist das Beste aus den Fotos rausholen.

Wer dennoch seine Finger nicht von Photoshop oder ähnlichem lassen möchte, sollte bitte unter „Bildgröße“ kontrollieren, ob sein Foto auch bei einer Auflösung von 300 dpi noch eine akzeptable Größe von mindestens 13 mal 18 Zentimetern besitzt.

Besonders schöne Exemplare (Hochformate) werden selbstverständlich auch immer wieder für den Titel benötigt. Wenn Ihr also noch was auf Lager habt, her damit!

An alle Vereine

Beitragsabrechnung des BLTV 2007

Es ist wieder soweit. Kaum nähert sich der Jahreswechsel, schon flattern die Meldeformulare für die Mitgliederverwaltung ins Haus. Wie der VDST und der BLSV, ermittelt jetzt auch der BLTV die Beiträge durch ein Bestandserhebungsformular.

Leider hatte die bisherige Praxis, die Beiträge formlos zu melden, nicht funktioniert. Viele Vereine haben keine Meldung übermittelt. Somit konnten die Beiträge oft erst gegen Ende des Jahres angefordert werden, da wir vom BLSV nur sehr spät die Mitglieder-daten erhielten.

Im Meldebogen des BLTV werden nur die Anzahl aller aktiven, erwachsenen Mitglieder für die Beitragsberechnung verwendet. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind beim BLTV beitragsfrei. Für die Statistik und auch als Hintergrundwissen für die Jugendabteilung wird die Anzahl der Jugendlichen aber trotzdem mit angefordert. Die Altersstrukturen sind für die Einteilung für unsere Seminare.

Bitte verwendet für die Meldung das dazu bestimmte Formular. Es ist im Internet (www.bltv-ev.de) zum Downloaden hinterlegt. Es kann aber auch direkt bei Helma Otten-Schied oder der Geschäftsstelle angefordert werden.

Der Rückgabetermin ist der 31. Januar 2007

Sollten die Meldedaten bis zum 31. März 2007 immer noch nicht vorliegen, werden die Mitgliederzahlen lt. der BLSV-Liste, Stand 12/2005, zur Berechnung herangezogen. Hinzu kommt dann aber noch ein Sicherheitszuschlag von 20 Prozent, damit den Vereinen keine Nachteile entstehen.

Bitte übersendet doch dem BLTV eine Einzugsermächtigung für den Beitrag. Dies erleichtert mir erheblich die Arbeit. Den Vereinen, die dem BLTV bisher bereits eine solche erteilt haben, danke ich ganz herzlich.

Ich danke Euch für Euer Verständnis und wünsche uns allen, eine unfallfreie und schöne Tauchsaison in 2007.

Infos: Helma Otten-Schied, E-Mail: schatzmeister@bltv-ev.de

Aus dem Präsidium

Die BLTV-Mitgliederkarte kommt

Für das Jahr 2007 kündigen sich größere Veränderungen an. Wir stehen in Verhandlungen mit einigen Firmen und Reiseunternehmen, die für unsere Mitglieder günstige Konditionen bieten wollen. Einen Anfang haben wir bereits mit dem Indoor-Tauchsportzentrum in Aufkirchen gemacht. Eine Liste der weiteren Unternehmen folgt, sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind.

Als Nachweis für die Mitgliedschaft geben wir ab nächstem Jahr eine nummerierte Mitgliederkarte mit einer dreijährigen Gültigkeit aus.

Sie kann ab sofort über Euren Vereinsvorstand beim BLTV beantragt werden und ist - befristet bis zum 31.03.2007 - kostenlos. Danach werden wir sie zum Selbstkostenpreis an Euch weitergeben. Um den Verwaltungsaufwand für uns so gering wie möglich zu halten, bitten wir die Vereinsvorstände, die Namen der interessierten Mitglieder gesammelt per E-Mail an breitensport@bltv.de zu schicken. Die fertigen Karten werden dann gesammelt an die Vereine zur Verteilung zurückgeschickt.

Infos: Petra Bitschnau, VP Breitensport



Ausbildung

Neuer ÜL-Lehrgang gestartet

„Hallenbad, Theorie und Hopserlauf“ heißt es in den kommenden Monaten für die 15 Teilnehmer des neuen ÜL-Lehrgangs im BLTV. Seit 10. November lernen hier 14 Männer und eine Frau alles, was ein zukünftiger Übungsleiter können muss. Klar, dass hierbei auch ein gewisser Grad an sportlicher Kondition gefragt ist. Am 5. und 6. Mai haben die Kandidaten dann Gelegenheit, ihr neu erlangtes Wissen unter Beweis zu stellen, bevor sie als neue Ausbilder in das Verbandsgeschehen entlassen werden.



Wenn ich mich vorstellen darf ...

Neuer SA-Leiter Reimund Hübner

Lange hat der Vorstand gesucht, jetzt hat er den Richtigen gefunden: Reimund Hübner ist neuer Sachabteilungsleiter für „Visuelle Medien“. Der 55-Jährige ist in der Taucherszene kein Unbekannter. Er gewann zahlreiche Fotowettbewerbe, 1988 kam er zur Zeitschrift „UWF“ und zählt bei „unterwasser“ als Mitarbeiter der ersten Stunde. Hinzu kommen Buchpublikationen wie „Digitale Unterwasser-Fotografie“ und „Nitroxtauchen“.

Als ich vom neuen Präsidium gebeten wurde, die Sachabteilung „Visuelle Medien“ zu übernehmen, ist mir die Zusage etwas schwer gefallen. Schließlich leitete ich von 1984 bis 1991 das damalige Ressort „Unterwasser-Film und Foto“, von dem ich 1991 aus guten Gründen zurücktrat.

Da in letzter Zeit die interessante Thematik in unserem Landesverband eher vernachlässigt wurde und ich immer noch über sehr gute Kontakte verfüge, habe ich mich doch entschlossen, den Bereich Video und Fotografie wieder zu beleben.

Hierzu gehört erst einmal eine aktuelle Bestandsaufnahme. Aus diesem Grund bitte ich alle interessierten Mitglieder den Fragebogen auszufüllen und an die Redaktionsadresse des Taucherblatt'1 (presse@bltv-ev.de) zu senden. Nach der Auswertung werde ich in der nächsten Ausgabe meine geplanten Aktivitäten genauer beschreiben. Hierzu gehören sicher Kurse für Einsteiger sowie für Foto- und Filminstruktoren. Mein Ziel ist es, Foto- und Videoinstruktoren flächendeckend zu installieren, die in Eigenregie für die Ausbildung in den Regierungsbezirken sorgen. Es ist auf keinen Fall meine Absicht, alles selbst zu organisieren. Hier setze ich auf ein Team interessierter und engagierter Fotografen und Filmern, die ungezwungen kreative Arbeit leisten wollen. Auf diese Weise hoffe ich, in den nächsten Jahren das Niveau in Bayern an die Bundesspitze heranzuführen. Interessante Wettbewerbe im In-

und Ausland sollen wieder von Teilnehmern unseres Landestauchsportverbandes geprägt sein. Da mein großes Interesse immer schon der Unterwasserfotografie galt, suche ich dringend kompetente Filmern, die diesen Bereich übernehmen. Auch hier soll ein Team die Arbeit leisten.

Nicht allen Tauchern werde ich bekannt sein, daher einige Anmerkungen zu meiner Person.

Das Gerätetauchen erlernte ich 1967 und war von Anfang an interessiert, die Unterwasserwelt fotografisch festzuhalten. Begeistert von den intensiven Farben und den oftmals skurrilen Tieren gelangen mir immer wieder interessante Bilder. Gute Platzierungen bei Unterwasserfotowettbewerben waren für mich Motivation, die Unterwasserfotografie zu perfektionieren. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Durch erste Plätze bei zahlreichen internationalen Wettbewerben wie Hans Hass Medaille (Österreich), Kamera Louis Boutan (Deutschland), Unterwasserfotofestival in Antibes (Frankreich) oder Los Angeles (USA) wurden auch Tauchmagazine auf mich aufmerksam und es begann meine Tätigkeit als freier Mitarbeiter. In dieser Zeit hatte ich das große Glück, viele Tauchgewässer unseres Wasserplaneten zu bereisen. Für den bayerischen Landestauchsportverband leitete ich sieben Jahre lang die Sachabteilung für Unterwasser-Film und Foto und eignete mir in dieser Zeit Kenntnisse in der Beurteilung und Gestaltung von Bildern an.

Im Laufe der Jahre erwarb ich beim VDST die Qualifikation zum Tauchlehrer, wurde Instruktortrainer beim RAB und Ausbilder für Nitroxtauchlehrer. Meine große Leidenschaft ist stets die Unterwasserfotografie geblieben. Die unglaublich qualitative Entwicklung der digitalen Foto-



technik ist für mich Motivation, neue Wege zu gehen. Dies gilt vor allem für die Vielzahl von Möglichkeiten, die sich für den kreativ ambitionierten Fotografen offenbaren. Ob Entwicklung von Rohdaten, Nachbearbeitung der digitalen Bilder oder kreative Verfremdungs- und Montage-techniken, es eröffnen sich viele Möglichkeiten, Kenntnisse an interessierte Unterwasserfotografen weiterzugeben. In diesem Sinne bitte ich um eine aktive Mitarbeit. Es wäre klasse, wenn Ihr den nachfolgenden Fragebogen bis Anfang Februar an presse@bltv-ev.de schicken könntet.

Euer Reimund Hübner



Fragebogen Visuelle Medien

Name					
Vorname					
Adresse					
PLZ		Ort			
Email		Telefon			
		Mobil			
Vorkenntnisse					
Fotograf		Filmer		Instruktor	
analog	digital	analog	digital	Level	
Bin an einer Mitarbeit interessiert. Bitte Spezialkenntnisse formulieren.					
Bitte mit Ja oder Nein antworten					
Wünsche Anfängerkurs	Digitaltechnik	Analogtechnik	Film oder Foto	Bildbearbeitung	
Bitte Wunschbereich ankreuzen					
Bin bereits Filmer – Fotograf und Wünsche Fortbildung / Kurse zu	Analoge Filmtechnik	Digitale Technik	Digitale Bildbearbeitung	Digitale Manipulationen	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige Wünsche und Anregungen					

Erfolgreicher Saisonstart

Bayerischer Nachwuchs überzeugt in Württemberg

Kleine Sportler ganz groß! Beim 33. Heilbronner Jugendtauchturnier räumten die Jüngsten des DUC Nürnberg und der Sporttaucher Schwandorf im Flossenschwimmen (FS) und Streckentauchen (ST) richtig ab. Und das trotz harter Konkurrenz. Wie schon in den vergangenen Jahren nutzen auch in diesem Jahr wieder die erfolgreichen Vereinen aus Jena, Darmstadt und Bingen das Turnier, um den momentanen Leistungsstand ihrer Sportler unter Wettkampfbedingungen zu testen.

„Nur wer wagt, gewinnt!“, lautete das Motto des DUC Nürnberg, der am 14. und 15. Oktober nach langjähriger Abstinenz seinen Nachwuchs in Baden-Württemberg wieder auf die Startblöcke stellte. Bei dem dort stattfindenden 33. Heilbronner Jugendtauchturnier startete der Verein mit fünf Kindern zwischen 5 und 13 Jahren und war damit seit Langem wieder der erste bayerische Verein, der außer dem 1. FC Schwandorf, der mit 12 Kids angereist war, die bundesweite Flossenschwimmerszene so richtig aufmischte. Die Leistungen der jungen Athleten konnten sich durchaus sehen



lassen. So wurde beispielsweise der Schwandorfer Michael Schießl als bester männlicher Teilnehmer geehrt und die Nürnbergerin Desiree Schade erreichte in der Juniorinnen-Wertung einen hervorragenden dritten Platz.

Zum Abschluss der Veranstaltung war bei den Staffelwettbewerben noch ein Novum zu verzeichnen: Erstmals starteten die besten Flossenschwimmer Bayerns gemeinsam, praktisch über Vereinsgrenzen hinweg, in einer Auswahlstaffel des BLTV. Landestrainer Klaus Scholz hatte die Schwandorferinnen Lisa Forster, Julia von der Sitt und Jenny Kammermeier und die Nürnbergerin Desiree Schade hierfür aufgestellt. Bei den Jungs gingen Michael Schießl aus Schwandorf sowie Felix Wolf, Maximilian und Florian Hubert vom DUC Nürnberg an den Start. Beide Staffeln erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen und gewannen überlegen. Klaus Scholz zeigte sich abschließend vom Ergebnis äußerst erfreut und stellte für die Zukunft die Teilnahme an weiteren, hochrangigen Veranstaltungen in Aussicht.

PETER VON DER SITT, DR. AXEL HUBERT



Nach langer Pause eine respektable Leistung: Der Nachwuchs des DUC Nürnberg belegte in der Gesamtwertung den sechsten Platz



Jahrgang	Geschlecht	Disziplin	Name	Platzierung
2001	w	25 FS	Franziska Hubert	1.
		50 FS	Franziska Hubert	1.
2000	w	25 FS	Marie Tillmann	1.
		50 FS	Marie Tillmann	2.
	m	25 m FS	Florian Frey	1.
		50 m FS	Florian Frey	2.
1999	w	25 m FS	Jarla Anders	1.
			Sophie Hitzl	2.
		50 m FS	Jarla Anders	1.
			Sophie Hitzl	2.
1999	m	25 m FS	Maximilian Hubert	1.
		50 m FS	Maximilian Hubert	1.
		100 m FS	Maximilian Hubert	1.
		200 m FS	Maximilian Hubert	1.
		400 m FS	Maximilian Hubert	1.
1997	w	25 m FS	Anja Schießl	3.
			Marte Anders	4.
		50 m FS	Anja Schießl	2.
			Marte Anders	3.
1996	m	100 m FS	Anja Schießl	4.
		25 m FS	Florian Hubert	1.
		50 m FS	Florian Hubert	2.
		100 m FS	Florian Hubert	2.
		200 m FS	Florian Hubert	1.
1995	w	400 m FS	Florian Hubert	1.
		25 m FS	Julia von der Sitt	2.
		50 m FS	Julia von der Sitt	3.
		100 m FS	Julia von der Sitt	4.
		200 m FS	Julia von der Sitt	2.
1994	m	400 m FS	Julia von der Sitt	2.
		25 m FS	Michael Schießl	1.
			Felix Wolf	2.
		50 m FS	Michael Schießl	1.
			Felix Wolf	2.
		100 m FS	Michael Schießl	1.
			Felix Wolf	2.
		200 m FS	Michael Schießl	1.
			Felix Wolf	2.
		400 m FS	Michael Schießl	1.
	Felix Wolf	2.		
1994	w	25 m FS	Lisa Forster	1.
		25 m ST	Desiree Schade	1.
			Lisa Forster	3.
		50 m FS	Desiree Schade	1.
		100 m FS	Desiree Schade	1.
			Jenny Kammermeier	6.
			Lisa Forster	8.
		100 m ST	Jenny Kammermeier	3.
		200 m FS	Desiree Schade	1.
			Lisa Forster	4.
1986	w	400 m FS	Desiree Schade	1.
			Jenny Kammermeier	3.
		800 m FS	Jenny Kammermeier	2.
		50 m FS	Astrid Willeke	1.
		50 m ST	Astrid Willeke	1.
	100 m ST	Astrid Willeke	1.	
	100 m FS	Astrid Willeke	2.	

Alte Hasen im Flossenschwimm-Business: Mit einem dritten Platz in der Mannschaftswertung bewies die Jugend des 1. FC Schwandorf wieder Schnelligkeit und Kondition



Tauchertreffen in Tirol

Die Landesausbildertagung 2006

Spezialkurse, digitale Fotografie und spannende Berichte aus den letzten zwölf Monaten! 106 Tauchlehrer und Übungsleiter trafen sich am 14. und 15. Oktober im Tiroler Hotel Ammerwald zur alljährlichen Landesausbildertagung, um sich über die aktuellen Entwicklungen innerhalb des Verbandes zu informieren. Dabei ging es in diesem Jahr nicht nur um bayerische Belange. Auch aus den Reihen des VDST gab es allerhand zu berichten.

BLTV-Präsident Dieter Popel erläuterte die wichtigsten Veränderungen im neuen Versicherungsvertrag zwischen dem VDST und dem Gerling Konzern, der ab dem 1. Januar 2007 in Kraft treten soll. Dieser birgt für die Verbandsmitglieder durchaus Vorteile. So umfassen die hieraus entstehenden Leistungen, so der Rechtsanwalt, nun auch die gesamte Vor- und Nach-

bereitung eines Tauchgangs sowie sämtliche Bereiche des technischen Tauchens, sofern die jeweilige Person ein entsprechendes, anerkanntes Brevet vorweisen könne. (Eine entsprechende Äquivalenzliste ist bei der VDST-Tauchausbilderkommission „Technisches Tauchen“ erhältlich.) Zudem seien erstmals bei den möglichen Versicherungsfällen explizit auch Barotraumen und Ertrinken genannt. Außerdem soll der neue Vertrag nun endlich die Lücke zwischen Kranken- und Tauchversicherung schließen. In ihm erklärt Gerling ausdrücklich, die Kosten von Druckkammerbehandlungen zu übernehmen.

Um allerdings in den Genuss dieser Leistungen zu kommen, müssen die Verbandsmitglieder ab sofort eine tauchsportärztliche Untersuchung nach Richtlinien des VDST beziehungsweise der GTÜM vorweisen können. Andernfalls seien laut Dieter Popel entscheidende Leistungseinbußen im Invaliditätsfall nicht auszuschließen. Bewusste



Mit gutem Beispiel voran. Landesausbildungsleiter Klaus Cepl auf dem Weg in den Traunsee

Hyperventilation zur Leistungssteigerung gilt ab sofort ebenfalls als absolutes K.O.-Kriterium. Darüber hinaus wies er noch einmal ausdrücklich daraufhin, dass nur Taucher, die von ihren Vereinen als aktive Mitglieder beim VDST gemeldet wurden, tatsächlich versichert sind.

Neue Spezialkurse

Als weitere wichtige Entwicklungen auf Bundesebene wurden die beiden neuen Spezialkurse „Eistauchen“ und „Sporttauchen in Meereshöhlen“ sowie die damit verbundenen Abnahmebedingungen vorgestellt.

So können TL** und höher ab sofort ihren Schützlingen ohne besondere Qualifikation die Welt der Meereshöhlen näher bringen, während interessierte TL* hierzu ein fünftägiges Seminar benötigen. Dieses soll laut Gerd Högel erstmals vom 12. bis 19. sowie vom 19. bis 26. Mai auf der griechischen Insel Korfu stattfinden. Im Preis von 950 Euro seien Flug, Halbpension und Tauchen auf der Basis „Korfu Diving“ von Rolf Weyler bereits enthalten.

Ein zeitlicher und finanzieller Aufwand, der der Fraktion der Eisfreunde erspart bleiben wird. So können alle TL**, die in den nächsten Monaten einen Nachweis von zehn Eistauchgängen an Klaus Cepl schicken, direkt und ohne Umschweife eine entsprechende Abnahmeberechtigung erhalten. Allerdings ist es empfehlenswert, damit nicht allzu lange zu warten, da sich die Bestimmungen hierzu bald verschärfen könnten.

Einkleber bestellen

Apropos Spezialkurse: Wer auch im kommenden Jahr seinen Tauchschülern nach erfolgreicher SK-Teilnahme einen entsprechenden Einkleber in den Pass heften möchte, jedoch keine mehr vorrätig hat, sollte die Klebe-

urkunden im kommenden Jahr rechtzeitig bestellen. Die neu gestalteten Einkleber werden nämlich ab 2007 bereits beim Druck mit den Namen ihrer neuen Besitzer versehen. Aus diesem Grund wird es nötig werden, sie mit einer kompletten Teilnehmerliste bereits Wochen vor dem geplanten Kurstermin zu bestellen.

Fortbildungsstunden

„Rechtzeitig“ war auch das Stichwort beim Thema „Fortbildungsstunden“. Auch diese sollen in Zukunft frühzeitig beim Landes- oder Bundesausbildungsleiter beantragt werden, da eine nachträgliche Genehmigung der begehrteten Einheiten ab sofort nicht mehr möglich ist. Klaus Cepl verwies hierzu auch nochmals auf die Homepage des BLTV (www.bltv.de), auf der die entsprechenden Details nachgelesen werden können.

Praxis orientiert

Für viele Fragen und interessierte Gesichter sorgte der Vortrag „Neue HLW – Die Lehrmeinung des VDST“ von Dr. Andreas Stadler, in dem der Mediziner noch einmal die neuen Reanimationsrichtlinien des Verbandes (siehe Taucherblatt 3/06) erläuterte. Auch Reimund Hübner, mittlerweile neuer Sachabteilungsleiter „Visuelle Medien“, fesselte die Teilnehmer mit seinem umfassenden Referat zum Thema „Digitale Fotografie“. So erläuterte der Profi unter anderem, worauf es beim Kauf einer digitalen Kamera ankommt und demonstrierte verschiedene Blitztechniken für eine optimale Ausleuchtung ohne lästige Schwebeteilchen. Beim damit verbundenen Fotowettbewerb, bei dem die Anwesenden im nahe gelegenen Plansee ihr Können unter Beweis stellen konnten, überzeugte Joachim Heil mit der Aufnahme eines Krebses (siehe Titelbild).



Voll bis auf den letzten Platz: Gespannt lauschten die Teilnehmer den zahlreichen Fachvorträgen

Abseits vom Verbandsgeschehen

Weniger Verbandsorientiert, jedoch nicht weniger spannend ging es am nächsten Tag weiter. Aus erster Hand erfuhren die Zuhörer von Manfred Führmann und Lothar Becker welche Herausforderungen an Mensch und Material gestellt werden, wenn es darum geht, alte Kriegswracks zu bergen. An-



Zukünftige Termine im Bereich Ausbildung

- **Vom 20. bis 22. April** ist Tauchmesse in Augsburg. Hier haben Vereine die Möglichkeit, sich zu darzustellen. Außerdem erhalten alle Vereine fünf Messe-Freikarten, wenn sie auf ihrer Homepage einen Link zu www.die-tauchmesse.de legen. Nach Installation soll laut Veranstalter einfach eine E-Mail an j.heindl@die-tauchmesse.de gesendet werden.
- **Im Frühjahr 2007** wird nochmals ein Upgrade-Seminar zum DTSA** am Plansee stattfinden. Eine entsprechende Ausschreibung erfolgt im März
- **Im Juni 2007** findet am Plansee eine viertägige Praxis-Fortbildung für Tauchlehrer statt. Diese wird voraussichtlich von Donnerstag bis Sonntag
- **BLTV-Ausbildertagung 2007:** Hier werden immer noch Vorschläge für einen Veranstaltungsort gesammelt.
- **Frühjahr 2009:** Bayern richtet die Bundesausbildertagung in Regensburg aus

hand spannender Insiderberichte und Filmbeiträge dokumentierte das Duo das Heben des amerikanischen Jagdbombers vom Typ „P-47 Thunderbolt“ aus dem österreichischen Traunsee im letzten Jahr und demonstrierte welche Berechnungen und Vorsichtsmaßnahmen für ein derartiges Unterfangen zu treffen sind.

Mehr im Internet

Natürlich kann an dieser Stelle nur ein grober Überblick erfolgen. Weitere Details und die kompletten Vorträge findet Ihr auch in diesem Jahr wieder auf unserer Homepage im Downloadbereich unter Ausbildertagung 2006.

Christine Scheel und Gerd Högel sind Mitglieder der neuen BLTV-Tauchausbilderkommission



Die TAK des BLTV

Ab sofort hat auch der Bayerische Landestauchsportverband eine Tauchausbilderkommission (TAK). Dieser gehören folgende Ausbilder an:

- Christine Scheel
- Frank Kirstein
- Elmar Popp
- Rainer Scheel
- Rolf Peter Sloet
- Gerd Högel

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft

Bayerischer UWR-Nachwuchs in der Umbruchphase

Rund um den Ball ging es am 28. und 29. Oktober im Hallenbad der Düsseldorfer Gesamtschule am Kikweg. Hier kämpften insgesamt 13 Mannschaften um den Deutschen Jugend- und Junioren-Meistertitel in den Alterklassen U21, U18 und U15. Aus Bayern waren die Mannschaften des TC Bamberg (U21) und des TC Octopus Rosenheim (U18) gemeldet, die von Spielern des SC 53 Landshut, dem STC München und den Wasserfreunden aus München unterstützt wurden.

Erster Gegner der U18 war der Titelverteidiger TSV Malsch. Er siegte mit 0:6 Toren über die bayerische Mannschaft und auch das Duisburger Team zog mit 6:1 an dem Jugendteam vorbei. Das Spiel gegen Pößneck konnte trotz größerer Spielanteile nur mit einem 2:2 gemeistert werden.

Bei der Bamberger U21 sah es ähnlich aus. Auch sie verlor gegen Malsch mit 0:6. Das Spiel gegen die Mannschaft aus Heilbronn war zwar lange Zeit ausgeglichen, endete dann aber doch mit 1:3 Toren.

Zwischenrunde

Hier traf das U18 Team erneut auf die Mannschaft aus Duisburg. Im Gegensatz zur Vorrunde konnten die Bayern jedoch das Spiel lange mitgestalten. Die 1:0 und 2:0-Führung der Gegner wurde jeweils ausgeglichen, bevor die Duisburger etwa eine Minute vor

Schluss den Siegtreffer erzielten.

Die U21-Mannschaften traf in der Zwischenrunde auf den SV Langenfeld. Die Kraft reichte gegen die Mannschaft leider nur für eine Halbzeit. Nach dem Halbzeitstand von 0:3 konnte unser Team den Angriffen der Langenfelder nicht mehr viel entgegensetzen. Das Spiel ging mit 0:12 Toren verloren.

Am Sonntag hatten unsere Mannschaften jeweils nur noch ein Spiel. Zunächst war die U21 aus Bamberg an der Reihe. Sie spielten gegen die Mannschaft des USC Obertshausen um den fünften Platz. Das Spiel konnte gegen das hessische Team mit 19:2 gewonnen werden. Im Spiel der Rosenheimer U 18 gegen Pößneck ging es um den dritten Platz. In einem sehr spannenden Spiel besiegte unser Team die Thüringer mit 3:1.

Bilanz

Diese Meisterschaft fiel bei Weitem nicht so erfolgreich aus wie in den letzten Jahren. Das lag nicht zuletzt daran, dass zwei Vereine, die gut die Hälfte aller Spieler stellten, unter unmöglichen Umständen trainieren mussten (siehe eigener Bericht). Da zudem noch einen Kaderlehrgang ausfiel, war der eine verbleibende Lehrgang zu wenig um

die Mannschaften einzuspielen. Der Verlauf der Spiele, insbesondere die deutlichen Leistungssteigerungen der Mannschaften zum Ende des jeweils ersten Spiels und ab dem zweiten Spiel, belegen dies. Die nächste Herausforderung ist Ende März der UWR Jugend-/Junioren-Länderpokal.

Die Ergebnisse können im Internet auf der Seite des STC München (www.stc-muenchen.de) oder auf der Seite der Sektion UWR (<http://leistungssport.vdst.de>) nachgelesen werden. Dies ist die neugestaltete Seite der Sektion UWR des VDST.

Infos: Rüdiger Hüls, Sachabteilung UWR im BLTV



UWR

Kein Faschingsscherz

Es ist der 11.11.2006 kurz nach 11 Uhr. In Köln wird bereits heftig gefeiert, in Landshut schlottern bei zirka sechs Grad Celsius 14 Gestalten in Badeklamotten am Sprungbecken eines Freibades. Hierbei handelt es sich allerdings um keinen niederbayerischen Karnevalsumzug oder eine verlorene Wette. Nein, es ist die bittere Realität der UWR-Spieler vom SC 53 Landshut. Da die Renovierung des Landshuter Hallenbads länger dauert als geplant, müssen die Sportler ihre Saisonvorbereitungen im Freien durchführen.

Ein ähnliches Pech haben auch die Rosenheimer. Seit Juli ist dort das Hallenbad wegen eines technischen Problems gesperrt. Deshalb fährt die Mannschaft jeden Mittwoch nach München, um dort ihr Rugbytraining durchführen zu können. Für beide Mannschaften sicherlich keine guten Voraussetzungen. Aber was nimmt man nicht auf sich um UW-Rugby spielen zu können.
Infos: Rüdiger Hüls



Auf WM-Kurs

Wichtige Entscheidungen im Bereich UWR fielen am 24. und 25. September im Stuttgarter Inselbad. Beim dritten Nationalkaderlehrgang, der zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft 2007 stattfand, mussten die rund 40 Teilnehmer ihre Fitness und spielerischen Fertigkeiten unter Beweis stellen, um sich eines der Tickets zu dem Megaevent im italienischen Bari sichern. Aus dem Bereich des BLTV sind dies Andi Weißenberger und Lukas Tadda (beide TC Bamberg). Gute Aussichten haben auch Felix Walcher, Oliver Held und Geza Toth (alle TC Bamberg).
Infos: Lukas Tadda



Per Videoauswertung zu Höchst-Leistungen

Auch die Damen der UWR-Nationalmannschaft bereiten sich schon auf die Weltmeisterschaft in Italien vor. Vom 14. bis 15. Oktober schwitzten dafür für 22 Frauen im Würzburger Hallenbad Lindleinsmühle beim Konditionstest, bei Extra-Spieleinheiten und Angriffsübungen. Im Anschluss wurden die Leistungen der Sportlerinnen per Video ausgewertet. Aus Bayern waren Katharina Lachenmeir, Heike Reichhuber, Tanja Scherer (alle STC München) und Simone Faulhaber (TSG Würzburg) vertreten.
Infos: Carina Steins



Foto: Klaus Dräger

Der Ball „rollt“ wieder

UWR-Saison in Deutschland auf vollen Touren

Nach der langen „Sommerzeit“ hat endlich die UWR-Saison wieder begonnen. Alle Ligen haben ihren ersten Spieltag hinter sich. Die Saison wurde in diesem Jahr von der 1. und 2. Bundesliga Süd am 12. November eröffnet. Wegen des späten Termins der nächsten Weltmeisterschaften vom 26. Juli bis zum 5. August im italienischen Bari wurde die Deutsche Meisterschaft der Herren in den Juni verlegt. Dadurch konnte die gesamte Saison etwa einen Monat später wie in den Vorjahren gestartet.

Ein erster großer Erfolg in dieser Saison ist uns mit der Junioren-Nationalmannschaft, leider ohne bayerische Spielerinnen und Spieler, gelungen. Diese gewann am 18. und 19. November im schwedischen Uddevalla die „Offene Nordische Meisterschaft für Junioren“. Dieser Erfolg kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn unser Team hat die stärksten Junioren-Mannschaften in Europa geschlagen.

Landesliga Bayern

Die Landesliga Bayern hat als letzte Liga ihren Spielbetrieb aufgenommen. Zum Beginn der Saison ist wieder ein Wechsel an Mannschaften festzustellen. Die Rosenheimer spielen jetzt in der 2. Bundesliga Süd und die Augsburger haben für diese Saison keine Mannschaft gemeldet. Dafür aber haben die Wasserfreunde aus München und die Landshuter wieder gemeldet. Dadurch haben wir wieder fünf Mannschaften in der Landesliga.

Nach dem ersten Spieltag scheint es, dass den Gewinn der Landesliga die Teams aus Würzburg und München zwischen sich entscheiden werden. Bei der zweiten Runde könnte hier schon eine Vorentscheidung fallen.

Damen-Bundesliga

Die erste Runde der Damenliga fand in Stuttgart statt. Unsere Damen stehen als erste mit drei gewonnenen Spielen ganz oben in der Tabelle. Auch die Titelverteidigerinnen

Ergebnisse der 1. Runde 1. Bundesliga Süd

Spiel	Paarung	Blau	Weiß	Ergebnis	Punkte
1.	1 – 2	Heilbronn	Pößneck	0:03	0:02
2.	3 – 4	Böblingen	Malsch	0:12	0:02
3.	5 – 6	Stuttgart	München	0:02	0:02
4.	1 – 7	Heilbronn	Bamberg	0:17	0:02
5.	2 – 3	Pößneck	Böblingen	3:00	2:00
6.	4 – 5	Malsch	Stuttgart	2:00	2:00
7.	6 – 7	München	Bamberg	0:04	0:02
8.	1 – 3	Heilbronn	Böblingen	6:01	2:00
9.	2 – 4	Pößneck	Malsch	0:05	0:02

Tabelle nach der 1. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	STC München II	3	18:01	6
2.	TSG Würzburg	3	19:07	4
3.	TC Bamberg II	3	18:12	4
4.	SC Wasserfreunde München	2	4:15	0
5.	SC 53 Landshut	3	5:29	0

aus Berlin blieben verlustpunktfrei. Stuttgart gewinnt fast sensationell mit 5:1 gegen Duisburg 1.

2. Bundesliga Süd

In der 2. Bundesliga sind, durch den Aufstieg der Rosenheimer, erstmals seit mehr als 20 Jahren, wieder zwei bayerische Mannschaften vertreten. Die bayerischen Vereine konnten sich mit Platz drei (Nürnberg) und fünf (Ro-

Ergebnisse der 1. Runde Damen – Bundesliga

Spiel	Blau	Weiß	Ergebnis	Punkte
1	STC Submarin München	FS Duisburg II	0:01	0:02
2	TSC Shark Mannheim	TC Stuttgart	6:01	2:00
3	TC Berlin	FS Duisburg I	1:01	1:01
4	STC Submarin München	TC Stuttgart	1:00	2:00
5	FS Duisburg II	TC Berlin	1:04	0:02
6	TC Stuttgart	FS Duisburg I	3:01	2:00
7	STC Submarin München	TSC Shark Mannheim	1:00	2:00

Tabelle nach der 1. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	STC submarin München	3	15:00	6
2.	TC Berlin	2	12:02	4
3.	TSC Shark Mannheim	2	1:02	2
4.	TC Stuttgart	3	4:05	2
5.	Duisburg I	2	3:08	0
6.	Duisburg II	3	0:20	0

senheim) platzieren. Erst nach der nächsten Runde ist es absehbar in welchem Teil der Tabelle sich unsere beiden Mannschaften etablieren werden.

1. Bundesliga Süd

Die 1. Bundesliga Süd hat auch erst einen Spieltag hinter sich. Der Ausgang der Liga lässt sich auf Grund der Spielpaarungen und Ergebnisse nur schwer erahnen. Es scheint, dass Bamberg, Malsch und Stuttgart zu den heißen Favoriten auf die Plätze, die zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigen, gehören.

Ergebnisse der 1. Runde 2. Bundesliga Süd

Spiel	Paarung	Blau	Weiß	Ergebnis	Punkte
1.	1 – 2	Karlsruhe	Darmstadt	1:06	0:02
2.	3 – 4	Rosenheim	Giessen	4:00	2:00
3.	5 – 6	Mannheim	Nürnberg	0:05	0:02
4.	1 – 7	Karlsruhe	Pfungstadt	3:00	2:00
5.	2 – 3	Darmstadt	Rosenheim	4:01	2:00
6.	4 – 5	Giessen	Mannheim	1:00	2:00
7.	6 – 7	Nürnberg	Pfungstadt	0:02	0:02
8.	1 – 3	Karlsruhe	Rosenheim	3:01	2:00
9.	2 – 4	Darmstadt	Giessen	8:00	2:00

2. Bundesliga Süd Tabelle nach der 1. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	DUC Darmstadt	3	18:02	6
2.	SSC Karlsruhe	3	7:07	4
3.	VfL Nürnberg	2	5:02	2
4.	FTG Pfungstadt	2	2:03	2
5.	TC Octopus Rosenheim	3	6:07	2
6.	GW Gießen	3	1:12	2
7.	TSC Shark Mannheim	2	0:06	0

Ergebnisse der 1. Runde Landesliga Bayern

Spiel	Blau	Weiß	Ergebnis	Punkte
1.	STC München II	TSG Würzburg	2:01	2:00
2.	TC Bamberg II	SC 53 Landshut	8:02	2:00
3.	STC München II	Wasserfreunde München	7:00	2:00
4.	TSG Würzburg	SC 53 Landshut	12:03	2:00
5.	TC Bamberg II	Wasserfreunde München	8:04	2:00
6.	STC München II	SC 53 Landshut	9:00	2:00
7.	TSG Würzburg	TC Bamberg II	6:02	2:00

Tabelle nach der 1. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	TSV Malsch	3	19:00	6
2.	TC Bamberg I	2	21:00	4
3.	TC Submarin Pößneck	3	6:05	4
4.	TC Stuttgart	2	2:02	2
5.	TC Heilbronn I	3	6:21	2
6.	STC München I	2	0:06	0
7.	Böblingen	3	1:21	0

Jugend und Junioren

Im Jugend- und Junioren-Bereich war aus bayerischer Sicht das Highlight die Teilnahme an der Deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaft am 28. und 29. Oktober in Düsseldorf. Über das Turnier gibt es einen gesonderten Bericht (siehe Seite 12).

Wir werden ab dieser Saison erstmals in Bayern und auch im Bereich des VDST eine Jugendliga spielen. Die 1. Runde dieser Liga wird am 14. Januar in Geretsried ausgetragen.

RÜDIGER HÜLS
SALTR UWR IM BLTV

Kacheln statt Eis

Unterwasserhockey im BLTV



Puck, Schläger und Handschuh! Wer jetzt sofort an Eishockey denkt, hat in den vergangenen Jahren etwas Entscheidendes verpasst. Denn diese Form des Toreschießens kann nicht nur auf gefrorenem Wasser, sondern auch unter demselben gespielt werden. Leider ist Unterwasserhockey (UWH) bei uns nur wenigen Menschen ein Begriff und dass, obwohl seit 2002 auch in Bayern diese Art des Tauchens als Wettkampf betrieben wird. Seit letztem Jahr ist UWH auch im BLTV zu finden. Es wird also Zeit, dass sich der Teamsport einmal vorstellt.

Worum geht's? UWH wird auf dem Grund eines etwa 2,5 Meter tiefen Schwimmbeckens gespielt, das bis zu 25 Meter lang und 15 Meter breit sein sollte. Die Sportler, ausgerüstet mit Maske, Schnorchel und Flossen, haben einen kurzen Schläger (ca. 30 cm), mit dem sie versuchen einen 1,3 Kilo schweren Blei-Puck ins gegnerische Tor zu befördern. Die Tore stehen auf dem Grund des Beckens, jeweils an einer Längsseite, sind aus Aluminiumblech geformt und haben eine drei Meter lange Vertiefung, in der der Puck landen muss. Pro Mannschaft kämpfen sechs Spieler gegeneinander, vier weitere warten am Beckenrand auf den fliegenden Wechsel.

Im Gegensatz zum UW-Rugby ist UWH ein körperloser Sport, also auch für diejenigen geeignet, denen Rugby zu grob ist, speziell für Kinder und Jugendliche. Bei dem sehr schnellen Spiel kommt es nämlich vor allem auf ein gutes Zusammenspiel und ausgearbeitete Teamstrategien an. Dabei bilden Kondition und Schnelligkeit sowie die individuelle Pucktechnik der einzelnen Spieler die Basis.

Wie kam UWH nach Deutschland?

Bisher gibt es in ganz Deutschland nur drei Mannschaften, die diesen Sport als Wettkampf betreiben. Zwei davon sind Hochschulteams, die durch ausländischen Einfluss entstanden sind.

So verdankt das Giessener Uniteam seine Existenz einer französischen Studentin, die den einstigen Rugbyspielern den Umgang mit dem Puck beibrachte, damit auch eine deutsche Mannschaft bei der EM 1997 in ihrer Heimatstadt Reims starten konnte. Obwohl sie erst kurz vor dem Turnier mit dem Training begannen, landeten die deutschen Herren auf dem siebten von neun Plätzen. Motiviert von dem Erfolg führen sie bereits ein Jahr später zur WM in die USA. Leider stand durch Wegzug und mangelndem Nachwuchs die Gruppe bald vor dem Aus.

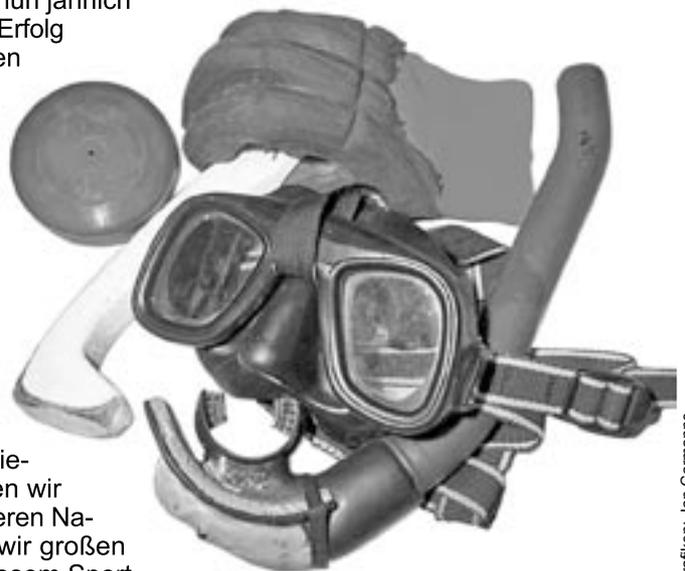
Erst 2003 in San Marino nahm wieder ein deutsches Team an einer Europameisterschaft teil. Aufgrund mangelnder Spieler starteten Damen und Herren gemeinsam als Mixed-Team in der Herrenwertung.

Neuen Schwung brachte zudem die Gründung eines Teams in München, das sich 2002 aus ehemaligen Giessenern, ausländischen Spielern sowie einigen neugierigen Studenten bildete. Das Team wird vom Hochschulsport der Münchner Universitäten unterstützt, der dem Team zweimal wöchentlich ein Becken zur Verfügung stellt. Die anfangs noch kleine Gruppe ist inzwischen auf mehr als 30 Spieler angewachsen. Diese nehmen regelmäßig an Turnieren bei europäischen Nachbarn teil, und 2004 veranstalteten sie erstmals ein eigenes internationales Turnier, das nun jährlich wiederholt wird. Der Erfolg des UWH in München machte es möglich, bei der EM 2005 in Marseille erstmals mit zwei deutschen Mannschaften zu starten - diesmal mit einem Herren- und einem Damen-Team! Beide Gruppen bestanden zu einem großen Teil aus bayerischen Spielern. Trotzdem haben wir im Vergleich zu anderen Nationen immer noch einen großen Nachholbedarf in diesem Sport.

Wie geht es weiter?

Es kommt Bewegung in die Entwicklung des deutschen UWH. Im Zuge der EM-Teilnahme 2005 wurde sein Status im VDST neu diskutiert. Das Potential dieser bis dahin kaum beachteten Sportart ist anerkannt worden und soll nun gefördert werden. Überzeugt hat den VDST vor allem Jan Carmanns vom Giessener Team. Mit einem Artikel im Sporttaucher hat er schon bei einigen Vereinen in Deutschland Interesse geweckt. Außerdem veranstaltet er bundesweit Seminare, um die Verbreitung des Sports zu fördern. Seine Initiative hat auch schon Früchte getragen, in diesem Jahr nahm zum ersten Mal ein drittes deutsches Team am Münchner Turnier teil, die Schlickteufel aus Elmshorn bei Hamburg.

Wem es nun ähnlich geht, findet auf Jans Homepage (<http://uw sport.de>) jede Menge Informationen über Spieltechnik und -taktik, sowie Anleitungen zum Selbstbau von Schlägern



und Handschuhen. Es wäre schön, wenn sich auch in Bayern einige Vereine für den Sport begeistern könnten. Der BLTV, der als einer der ersten Landesverbände UWH in sein Programm aufgenommen hat, und das Münchner Team unterstützen die Entstehung neuer Teams in Bayern. Gerne helfen wir bei der Materialbeschaffung, veranstalten Einsteiger-Seminare oder kommen zu einem gemeinsamen Training.

Das Interesse an diesem atemberaubenden Sport ist nun hoffentlich geweckt. In diesem Jahr war zwar kein deutsches Team bei den Weltmeisterschaften dabei, aber im nächsten Jahr wollen wir wieder bei den Europameisterschaften teilnehmen! Bewerber und Bewerberinnen für das Nationalteam werden noch gesucht!

TATJANA WILK VOM TEAM NEREIDEN & TRITONEN
MÜNCHEN, ANSPRECHPARTNERIN FÜR UWH

Kontakt Daten:

Tatjana Wilk,
Tel. (0176) 24 05 04 77,
E-Mail: uw@bltv-ev.de,
<http://muenchen.uwsport.de>

Unterwasserhockey-Ausrüstung

Schnorchel

Schläger

Silikon-
Handschuh

Wasserballkappe blau oder weiß
mit der Nummer des Spielers

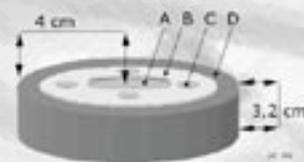
Tauchermaske

Mundstück mit
Mundschutz

Badehose oder
Badeanzug

Flossen

Puck



Weg mit dem Speck Trainingsmethoden in der Praxis

Lebkuchen und Glühwein sind für Ausbilder Elmar Popp auch in diesem Winter keine Entschuldigung für zu enge Hosen oder Hemden. Mit einem Vorschlag, der alle Trainingsmethoden umfasst, geht es den Kalorien mächtig an den Kragen.

1. Wiederholungsmethode: Hier wird mit sehr hohen Intensitäten (90 bis 100%) trainiert, um die Schnelligkeit zu verbessern.
• 10 x 25 Meter so schnell wie möglich schwimmen, nach jedem zweiten Durchgang den Puls kontrollieren.

2. Dauermethode: Sie dient dem Aufbau einer gewissen Grundausdauer. Die Belastungsintensität bleibt dabei konstant unter der anaeroben Schwelle. Wie der Name schon sagt, ist die Wirkung in erster Linie von der Dauer und nicht von der Intensität abhängig.
• 500 Meter ohne Arme schnorcheln (kontinuierliche Methode)
• 500 Meter mit Armen schnorcheln, die letzten 25 von 100 Metern sind jeweils im Sprint zu absolvieren (Wechselmethode)

3. Intervallmethode: Sie zeichnet sich im Unterschied zur Dauermethode durch Pausen aus. Diese werden so gewählt, dass sie nicht zur vollständigen Erholung führen, sondern die nächste Belastung erfolgt dann, wenn man sich die gleiche Belastung gerade eben wieder zutraut. Aus diesem Grund spricht man von lohnenden Pausen.

intensive Intervallmethode:

- Drei bis fünf Serien á vier Wiederholungen: 25m Sprint mit Zurück-schnorcheln

- Lohnende Pause: $120/\text{min} = 30/15' = 20 / 10'$

extensive Intervallmethode:

- Umfang: 5 x 100 Meter
- Intensität: 75''/100m
- Pause: lohnend, Puls > 120 Schlägen pro Minute

4. Ausschwimmen



BLTV-Ausschreibungen

Aktuelle Termine und Seminare in Bayern

Das neue Jahr steht vor der Tür und damit auch der erste Terminkalender für 2007 fest. Bitte beachtet bezüglich der Anmeldung die Hinweise auf unsere Verbandshomepage. Hier findet ihr oftmals das passende Formular.

Medizin und Rechtsseminar

Veranstalter: BLTV-Sachabteilungen Medizin und Recht

Ausrichter: Dieter Popel, Dr. med. Martin Goliäsch

Termin: Samstag, 10. Februar von 9.30 bis ca. 16 Uhr Der Veranstalter, BLTV e.V., behält sich vor, das Seminar bei zu geringer Teilnahme rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den BLTV e.V. zurückerstattet.

Ort: Pit Two, Lohgasse 11, 82362 Weilheim, Tel. (08 81) 923 26 75

Kosten: 40 Euro per Überweisung auf Kto. 6033938, BLZ 750 400 62, Stichwort: Seminar BLTV (bei Nichtteilnahme/Absage wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet)

Themen: Tauchunfall und seine möglichen rechtlichen Folgen, Erste Hilfe und die Konsequenzen hieraus, Problematik Schnuppertauchen, Sicherheitsstandards des VDST als „Regelwerk“, Definition Tauchunfall, VDST-Taucher-Hotline, Herzrhythmusstörungen beim Tauchen, Automatischer externer Defibrillator (AED), Herz-Lungen-Wiederbelebung - neue Richtlinien, Praktische Übungen der HLW /AED für die Teilnehmer, Neues aus der Tauchmedizin
Referenten: Ass. jur. Ute Popel, BRK-Rettungsassistent Christian Lärm, Dr. med. Martin Goliäsch, Rechtsanwalt Dieter Popel

Fortbildung: acht Stunden

Anmeldung: Dieter Popel, Regensburger 27, 93138 Lappersdorf, E-Mail: praesident@bltv.de oder Dr. med. Martin Goliäsch, Färbergasse 13, 82362 Weilheim, E-Mail: goliäsch@gmx.de (Bitte das entsprechende Formular zur Anmeldung benutzen)

Teilnehmer: 20 bis 50

Bestätigung: erfolgt etwa eine Woche vorher mit Wegebeschreibung

Apnoe 1 Seminar (Hallenbad)

Veranstalter: BLTV- Sachabteilung Apnoe

Ausrichter: Christine Scheel

Termin: Freitag, 2. März, 18 Uhr bis Sonntag, 4. März, 14 Uhr

Ort: Sportschule Oberhaching

Kosten: 70 Euro inklusive zwei Übernachtungen mit Verpflegung

Teilnehmer: maximal 20 Personen

Voraussetzung: DTSA-Bronze, Tauchtauglichkeit

Anmeldung: ab sofort mit 30 Euro Anzahlung (den Rest mind. vier Wochen vor Seminar) bei: Christine Scheel, Ziegelring 43, 87656 Germaringen, Tel. (083 41) 690 60, Mobil: (01 71) 878 27 69, E-Mail: scheel.christine@gmx.de; apnoe@bltv-ev.de

Anmeldeschluss: 10. Januar

Inhalte: Vorbereitung zum Apnoetauchen oder Abnahmen, Gestaltung des Apnoetrainings, Besonderheiten und Sicherheitsanforderungen, Atemtechniken und mentales Training

Mitzubringen: VDST-Pass, Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung (wenn möglich keine Geräteflossen), Gymnastikmatte, Trainingsanzug

Yoga für Ausbilder

Ausrichter: Dieter Merkle (Organisation), Andreas Falkenroth (Yoga)

Termin: 3. Februar

Ort: Neu-Ulm

Kosten: 30 Euro Semingebühr, Übernachtung kann vermittelt werden

Teilnehmer: Apnoeausbilder, erfahrene Apnoetaucher mit Yogakennnissen

Voraussetzung: Yoga-Erfahrung

Anmeldung: mit Überweisung bei: Dieter Merkle, Mirabellenweg 2, 89233 Neu-Ulm, Tel. (07 31) 72 28 17, E-Mail: dm.merkle@t-online.de

Anmeldeschluss: 30. Dezember

Ziel: Hilfestellung bei Yoga- und Atemübungen geben können

Inhalt: Intensivieren und analysieren von Yoga- und Atemübungen, Sonnengruß

Mitzubringen: Decke, bequeme Kleidung und warme Socken, Sportkleidung, Isomatte, Brotzeit, Getränke

Fortbildung: sechs Stunden ÜL/TL-Weiterbildung

TL*-Ausbildung und Prüfung sowie TL**-Theorieprüfung des BLTV 2007

Diese Ausschreibung umfasst den Teil TL-Vorbereitung und -Prüfung. Im Zusammenhang mit der ÜL-Ausbildung (siehe separate BLTV-Ausschreibung)*

ist es möglich, sich auch für beide Veranstaltungen anzumelden. Das heißt, wenn man TL werden möchte und noch kein ÜL ist, kann dies unmittelbar nacheinander durchlaufen werden.*

Veranstalter: Bayerischer Landestauchsportverband e.V.

Leitung: Klaus Cepl, VP Ausbildung

Anmeldung: bis spätestens 31. Dezember **schriftlich mit Anmeldefor-**

mular (Download auf www.bltv-ev.de) und Überweisung von 40 Euro (TL* und TL**)

auf BLTV Konto bei Sparkasse Buchloe BLZ 734 500 00, Konto Nr. 225 938 (auf der Überweisung bitte Namen und die angestrebte TL-Stufe angeben und den Beleg der Meldung beilegen), andere Meldungen, zum Beispiel per E-Mail, Telefon beziehungsweise ohne Formular, können nicht berücksichtigt werden!

Noch Fragen?: Klaus Cepl, E-Mail: kuk@kuk-cepl.de

Voraussetzungen: siehe gültige VDST-Prüferordnung, sie müssen zum Antritt der Praxisprüfung bereits erfüllt sein
Sonstiges:

- maximal 20 Teilnehmer
- Die Verteilung der Plätze erfolgt durch den BLTV. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- Bei Nichtteilnahme einer gemeldeten Person kann bis Lehrgangsbeginn eine Ersatzperson genannt werden (Anruf genügt!)
- Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Ausbildung erfolgt nicht. Für die Praxisprüfung sind anfallende Stornogebühren sowie die Lehrgangsgebühren zu zahlen.
- Bei der Praxisprüfung besteht die Möglichkeit Familien- oder Vereinsmitglieder mitzunehmen. Diese sind möglichst mit der Anmeldung bekannt zu geben.

TL*-Ausbildung und Prüfung Theorievorbereitung Teil 1:

Termin: Samstag, 20. Januar, 9:30 Uhr bis Sonntag, 21. Januar, ca. 15 Uhr

Ort: Stadthotel Buchloe, Bahnhofstraße 47, 86807 Buchloe, Tel. (082 41) 50 60, Fax (082 41) 50 61 35, www.stadthotel-buchloe.de

Kosten: 40 Euro für den Lehrgang (45 Euro für andere Landesverbände) zuzüglich 37,50 Euro für Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ, im Einzelzimmer 50 Euro, Mittagessen gibt's für 13,00 Euro

Theorievorbereitung Teil 2:

Termin: Samstag, 24. Februar, 9:30 Uhr bis Sonntag, 25. Februar, ca. 15 Uhr

Ort: Wörth a. d. Donau

Kosten: 40 Euro für den Lehrgang (45 Euro für andere Landesverbände) zuzüglich 30,50 Euro für Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ, im Einzelzimmer 40 Euro, Mittagessen gibt's für 12,00 Euro

Theorieprüfung

Termin: Samstag, 24. März, 9:30 Uhr bis Sonntag, 25. März, ca. 17 Uhr

Ort: Stadthotel Buchloe, Bahnhofstraße 47, 86807 Buchloe, Tel. (082 41) 50 60, Fax 08241/506-135, www.stadthotel-buchloe.de

Kosten: 45 Euro für den Lehrgang (50 Euro für andere Landesverbände) zuzüglich 37,50 Euro für Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ, im Einzelzimmer 50 Euro, Mittagessen gibt's für 13,00 Euro

Praxisprüfung

insgesamt zehn Tage, drei Tage Ausbildung und sechs Tage Prüfung

Termin: voraussichtlich 30. August bis 8. September (Termin ist wegen evtl. Flugplanänderungen noch nicht endgültig, es kann um wenige Tage schwanken)

Ort: Ort ist noch nicht entschieden, aber auf alle Fälle im Ausland (Flugreise), HP, Tauchen vom Schiff

Kosten: ca. 1.200 Euro inklusive Flug, Transfer zum Hotel, Unterkunft im DZ, Halbpension, Tauchen vom Schiff; zuzüglich 350 Euro Lehrgangsgebühr; ACHTUNG: Kosten für die Reise sind Richtpreise und können sich geringfügig ändern!

TL**-Theorie: Vorbereitung

Termin: Samstag, 24. Februar, 9:30 Uhr bis Sonntag, 25. Februar, ca. 18 Uhr

Ort: Stadthotel Buchloe, Bahnhofstraße 47, 86807 Buchloe, Tel. (082 41) 50 60, Fax (082 41) 50 61 35, www.stadthotel-buchloe.de

Kosten: 40 Euro für den Lehrgang (45 Euro für andere Landesverbände) zuzüglich 37,50 Euro für Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ, im Einzelzimmer 50 Euro, Mittagessen gibt's für 13,00 Euro

TL**-Theorieprüfung

Termin: Samstag, 24. März, 9:30 Uhr bis Sonntag, 25. März, ca. 17.00 Uhr

Ort: Stadthotel Buchloe, Bahnhofstraße 47, 86807 Buchloe, Tel. (082 41) 50 60, Fax (082 41) 50 61 35, www.stadthotel-buchloe.de

Kosten: 45 Euro für den Lehrgang (50 Euro für andere Landesverbände) zu-

zätzlich 37,50 Euro für Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ, im Einzelzimmer 50 Euro, Mittagessen gibt's für 13,00 Euro

16. Bayerischer & 14. Internationaler Jugend-/Nachwuchs-Pokal im Flossenschwimmen und Streckentauchen

Veranstalter: Bayerischer Landestauchsportverband e.V.

Ausrichter: DUC Nürnberg.

Termin: Sonntag, 28. Januar, Badeinlass 8 Uhr, Wettkampf 9 bis 18 Uhr

Ort: Hallenbad Langwasser Breslauer Straße 251, Nürnberg

Kosten: 6 Euro pro gemeldeten Wettkämpfer

Beckengröße: sechs Bahnen mit je 25 Metern, durch wellenbrechende Leinen abgeteilt

Anmeldung: nur auf den dafür vorgesehenen Meldebogen, (Anhang, 2 letzten Seiten), an: Sachabteilung FS/ST, Reinhold Stärker, Willstraße 12, 90429 Nürnberg, Tel. / Fax (09 11) 277 98 81, E-Mail: wettkampf@bltv-ev.de

Anmeldeschluss: Freitag, den 19. Januar, 24 Uhr, für Streichungen von Sportlern bis zur Erstellung des Meldeprotokolls (24. Januar, 20.00 Uhr) wird kein Startgeld erhoben, danach wird als Entschädigung das doppelte Meldegeld fällig

Startberechtigt: Alle Jugendlichen, die über ihre Vereine und Verbände der CMAS angeschlossen sind. Es dürfen nur Jugendliche Jahrgang 1994 und jünger starten (Altersnachweis durch Kinderausweis). Die Jugendlichen brauchen noch keine Wettkampfpässe, sollten jedoch eine sportmedizinische Untersuchung nachweisen. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Nationalen Jugendwettkampfordnung und die Ergänzungen dieser Ausschreibung

Die Altersbeschränkung für die Monoflosse wurde im Oktober 2005 abgeschafft. Es liegt in der Verantwortung der Trainer, womit die Kinder starten. Die Jugendlichen, Jahrgänge 1994 + 1995 dürfen nur in Einzeldisziplinen starten. Für sie erfolgt eine eigene Jahrgangswertung. Sie zählen nicht zur Mannschaftswertung und auch nicht zur Anzahl der Gesamtstarts!

Disziplinen: Es werden nur Überwasserdisziplinen bis 200 Meter geschwommen und nur 15 Meter-Streckentauchen ohne DTG. Wasserstart für die Kleinen ist erlaubt, genauso ein Fehlstart. Der zweite Start ist allerdings gültig und wird gewertet.

Bei der 8x50 m Staffel gemischt muss jeder der vier Teilnehmer zweimal starten und zwar: die ersten 4x50 m ohne

Flossen und die zweiten 4x50 m mit Flossen. Bei der 4x25 m Staffel mit Schwimmbrett muss der Ankommende zum Wechsel das Schwimmbrett übergeben, an der Wand anschlagen, erst dann darf der nächste von der Wand losstarten.

Staffelschwimmer müssen vorher auch Einzeldisziplinen geschwommen haben. Bei den Staffeln erfolgt keine getrennte Jahrgangswertung.

UWR-Jugendliga Bayern 2006/07

Veranstalter: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Ausrichter sind die aufgeführten Vereine

Orte und Termine (geplant): Es sind zwei Ligarunden (Hin- und Rückrunde) geplant: 1. Runde: Geretsried, 14. Januar; 2. Runde: Würzburg, 4. März

Teilnahmeberechtigung: alle UWR-Jugend-Mannschaften (U 18 und jünger), deren Vereine dem BLTV angeschlossen sind. Auf Antrag und bei freier Kapazität können auch nichtbayerische Mannschaften teilnehmen.

Kosten: Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 100 Euro für die gesamten Ligenspiele. Sie ist mit V-Scheck oder Überweisung bei der Anmeldung zu entrichten (BLTV e.V., Sparkasse Buchloe, Kontonummer: 93 00 08, BLZ 734 500 00). Die Einzahlung hat den Vermerk „Verein, Jugendliga UWR 2007“ zu tragen. Bei Nichtantreten wird die Startgebühr nicht zurückerstattet!

Anmeldung: Nur auf beiliegendem Formular mit beigefügtem VR-Scheck oder Zahlungsnachweis an die BLTV-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München. Für alle Spielerinnen und Spieler, die zum Zeitpunkt der Meldung das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben, ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beizufügen.

Anmeldeschluss: 4. Dezember
Regelwerk/Spielmodus: Gespielt wird nach dem Internationalen Regelwerk UWR (deutsche Fassung), der Wettkampfordnung UWR des VDST, der Jugendwettkampfordnung UWR des VDST und den Antidoping-Bestimmungen des VDST mit der Ausnahme „Frozen Result“:

Erreicht ein Team eine Tordifferenz von zwölf Toren (z.B. 12:0, 13:1, 14:2, ...) wird das Ergebnis eingefroren und das Spiel ohne das Zählen weiterer Tore weitergespielt und weiterprotokolliert. Das Regelwerk behält weiterhin Gültigkeit, außer dass die Tore nicht mehr gezählt werden. Dies bedeutet u. a., dass Strafen (z. B. wiederholte Zeitstrafen oder Hinausstellungen) ganz normal geahndet werden.

Bei Nichtantritt einer Mannschaft wird gemäß der WKO UWR (Nr. 3.2.6)

fahren. In jeder Mannschaft dürfen maximal zwei Spielerinnen/Spieler der Altersklasse U 21 starten, wenn die gleiche Zahl an Spielerinnender Alterklasse U 15 eingesetzt werden.

Turnierleitung: SA UWR-BLTV oder Vertreter / zwei Vertreter der teilnehmenden Mannschaften

Gesamtleitung: Die Gesamtleitung hat der Sachabteilungsleiter UWR Rüdiger Hüls. Für organisatorische Zwecke ist ein Vertreter des ausrichtenden Vereines zu benennen.

Schiedsrichter: Jeder Verein hat mit seiner Meldung mindestens zwei Schiedsrichter zu benennen und für die Spielrunden zur Verfügung zu stellen. Kommt ein Verein dieser Auflage nicht nach, ist pro nicht gemeldetem oder bei einem Spiel nicht angetretenem Schiedsrichter eine Gebühr von 25 Euro zu entrichten.

Haftungsausschluss: Der Veranstalter, der Ausrichter und die Städte lehnen jede Haftung, soweit nicht Versicherungsschutz besteht, ab.

Einsprüche: Einsprüche gegen die Ausschreibung können bis zum 4. Dezember 2006 (Poststempel) erhoben und bei Rüdiger Hüls, Bauernfeindstr. 3, 80939 München eingereicht werden.

Anerkennungserklärung: Mit seiner Meldung erkennt jeder Verein sämtliche Punkte dieser Ausschreibung an.

UWR-D-Kader-Lehrgang 2/07 (Jugend/Junioren)

Lehrgangsleitung: Rüdiger Hüls

Ort: Sportschule Oberhaching, Im Loh 2, 82041 Oberhaching (Wegeskizze wird mit der Teilnahmebestätigung verschickt)

Termin: Freitag, 9. Februar, 17 Uhr bis Sonntag, 11. Februar, gegen 14 Uhr

Kosten: werden vom BLTV übernommen (Verpflegung und Übernachtung inklusive), bei nicht Erscheinen eines Teilnehmers wird die fällige Ausfallgebühr dem entscheidenden Verein in Rechnung gestellt

Voraussetzungen: Sportärztliche Untersuchung für die Saison 2006/07 im Spielerpass eingetragen, Höchstalter: 21 Jahre, Mitgliedschaft in einem Verein des BLTV

Teilnehmer: alle Interessierten Jugendlichen und Junioren aus BLTV-Vereinen

Anmeldeschluss: bis 8. Januar auf beiliegendem Rückantwortbogen an die BLTV-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München. Die Teilnahmebestätigung wird samt Programm nach dem Meldeschluss zugesandt. Dieser Lehrgang ist zur Vorbereitung auf den UWR-Jugend- und Junioren-Länderpokal am 24. März angesetzt!

Vereinsmeldebogen 2006

Der Jahreswechsel steht vor der Tür. Höchste Zeit auch im BLTV mal wieder eine kleine Bestandsaufnahme zum machen. Damit das einheitlich passiert und niemand etwas vergisst, gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Vereinsmeldebogen. Anbei seht Ihr die entsprechende Mustervorlage. Wesentlich einfacher und schneller geht es selbstverständlich im Internet. Dort findet Ihr auf unserer Verbandshomepage ein entsprechendes Formular zum Download.

Bitte Zutreffendes ankreuzen. Felder ausfüllen und unterschrieben an die Geschäftsstelle schicken. Formular für eigenständige Vereine eine Seite weiter.

Der Tauchverein ist Abteilung in einem Hauptverein (d.h. nicht rechtlich selbständig)

Die Daten des Hauptvereins sind notwendig, da nur dieser beim BLSV geführt wird und nur so eine korrekte Zuordnung der Tauchabteilung zum Hauptverein erfolgen kann.

Vereinsname Hauptverein (bitte genauso wie im Vereinsregister)	Gründungsjahr Abt.	2000
Hauptverein e.V.	BLSV-Vereinsnummer	12345
Anschrift des Hauptvereins	BLTV Mitglied seit	01.01.2000
Hauptverein Postfach 12345 Stadt	Sofern eine VDST-Mitgliedschaft besteht:	

Name der Tauchsport-Abteilung
Tauchsportabteilung des Hauptverein e.V.
Anschrift der Tauchsport-Abteilung im Hauptverein (An diese Anschrift wird alle schriftliche Korrespondenz gesendet – inkl. Taucherblad'l. Sie wird auf der BLTV Webseite veröffentlicht.)
Tauchabteilung im Hauptverein Postfach 12345 Stadt
Internet-Adresse (für BLTV Webseite)
www.tauchabteilung-im-hauptverein.de
Email-Adresse (für BLTV Webseite)
info@tauchabteilung-im-hauptverein.de
Wirkungsort (unter dieser Stadt wird der Verein auf der BLTV Webseite geführt)
Stadt

Der Tauchverein ist rechtlich selbständig

Vereinsname (bitte genauso wie im Vereinsregister)
Tauchverein e.V.
Anschrift des Vereins (An diese Anschrift wird alle schriftliche Korrespondenz gesendet – inkl. Taucherblad'l. Sie wird auf der BLTV Webseite veröffentlicht.)
Tauchverein e.V. Postfach 12345 Stadt
Internet-Adresse (für BLTV Webseite)
www.tauchverein.de
Email-Adresse (für BLTV Webseite)
info@tauchverein.de
Wirkungsort (unter dieser Stadt wird der Verein auf der BLTV Webseite geführt)
Stadt

VDST-Vereinsnummer	02/1111
VDST Mitglied seit	01.01.2003
<i>Nur bei Einzug von BLTV-Beiträgen: Bankverbindung</i>	
Name der Bank	Bank in Stadt
BLZ	123 456 78
Konto	1234567890

i Bitte gebt bei BLTV und VDST stets dieselbe Abteilungsanschrift an. Beim BLSV wird stets der Hauptverein geführt.

BLSV-Vereinsnummer	12345
BLTV Mitglied seit	01.01.2000
<i>Sofern eine VDST-Mitgliedschaft besteht:</i>	
VDST Mitglied seit	01.01.2003
VDST-Vereinsnummer	02/1111
<i>Nur bei Einzug von BLTV-Beiträgen: Bankverbindung</i>	
Name der Bank	Bank in Stadt
BLZ	123 456 78
Konto	1234567890

i Bitte gebt bei BLSV, BLTV und VDST stets dieselbe Vereinsanschrift an.

Funktionsträger im Verein / der Abteilung

Funktion	Name Vorname, Anschrift	Telefon privat (p) dienstlich (d) Handy (h)	Fax privat (p) dienstlich (d)	Email privat (p) dienstlich (d)
1. Vorstand / Abteilungsleiter	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
2. Vorstand	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Schatzmeister	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Schriftführer	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Geschäftsstelle	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Presse	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Jugendleiter	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Frauenwart	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Ausbildungsleiter	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de
Umweltreferent	Name Vorname Strasse 99 12345 Ort	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789 (h) 0160-1234567	(p) 012345-123456789 (d) 012345-123456789	(p) name.vorname@provider.de (d) name.vorname@firma.de

Wenn weitere Funktionen notwendig sind, bitte Tabelle einfach erweitern.



Mehr entdecken

SK Süßwasserbiologie im BLTV

Das neue Jahr und damit jede Menge neuer, guter Vorsätze stehen vor der Tür. Warum also nicht auch mal eine kleine Horizonterweiterung mit auf die Agenda setzen. BLTV-Umweltreferent Uwe Scherner erläutert, welchen Mehrwert der Besuch eines SK Süßwasserbiologie für Taucher mit sich bringt.

Was stellt man oder Frau sich eigentlich vor, wenn im Taucherblad'l oder Sporttaucher Kurse über Süßwasserbiologie oder kurz genannt Bio-Kurse ausgeschrieben werden? Schulbank drücken, Biologie pauken und dann auch noch Tauchen im langweiligen Süßwasser? Natürlich sind Ziele und Inhalte des VDST-Spezialkurses „Süßwasserbiologie“ genau geregelt. Dieser kurze Artikel soll aber insbesondere meine Bio-Seminare beschreiben. Bei diesen steht ein Punkt der SK Ordnung ganz besonders im Vordergrund: im See erlebnisreicher Tauchen.

Darüber hinaus soll den Kursteilnehmern die „Faszination Süßwasser“ näher gebracht werden beziehungsweise bei ihnen eine gewisse Leidenschaft für diesen Lebensraum geweckt werden.

Darum ist meine wichtigste Anforderung an den Kurs, dass dieser Freude bereiten und schöne Erinnerungen hinterlassen soll. Deshalb habe ich ein

wunderbares Seegrundstück am Attersee ausgewählt, das Platz für die ganze Familie, günstige Übernachtungsmöglichkeiten, klares Wasser und biologisch interessante Tauchplätze direkt vor der Pension bietet. Kurz gesagt, ein autofreies Wochenende zum Tauchen und Erholen für die ganze Familie.

Im Kurs erkläre ich Zusammenhänge im Gewässer, beispielsweise in welcher Jahreszeit man im See Klarwasserphasen findet und wo ich als Taucher hinschauen muss, um etwas zu entdecken. Unterstützt wird das Ganze durch Powerpoint-Präsentationen mit vielen meiner Fotos und anschaulichen Filmen aus heimischen Gewässern. Damit ich Zeit für jeden Teilnehmer habe, gibt es bei mir nur kleine Gruppen.

Samstag ist Tiertag. Das heißt wir sammeln beim Tauchgang alles, was zum Tierreich gehört. Das sind bei manchem Kurs schon bis zu 30 Arten gewesen. Um die Viecher besser betrachten zu können, sind Stereolupen aufgebaut. Schon bei geringer Vergrößerung wird so manches kleine Krabbeltier zum Monster. Nach dem Kurs findet jeder die Tiere auch mit bloßem Auge.

Abends wird am Seeufer gegrillt und dazu gibt es einen Openair-Diavortrag - natürlich vom Süßwasser. Darin zeige ich entsprechende Fotos aus der ganzen Welt, von denen meisten

dann aber doch vor unserer Haustür in Deutschland und Österreich aufgenommen wurden.

Sonntag ist Pflanzentag. Wir sammeln beim zweiten Tauchgang Wasserpflanzen, die wir ebenfalls bestimmen. Da diese oft mehrere Meter groß werden, können die Stereolupen und Mikroskope in den Boxen bleiben. Putzeimer genügen, um die Pflanzen nach Arten zu sortieren und zu bestimmen. Am Ende erfolgt dann die Brevetierung und jeder erhält seinen Einkleber. Für diejenigen Kursteilnehmer, die noch Zeit haben, biete ich am Sonntagabend einen Nachtauchgang mit Aalgarantie.

Und was bringt das Wochenende? Ganz einfach: Nach den zwei Tagen hat jeder Kursteilnehmer einen Einblick in die Artenvielfalt unsere Gewässer erhaschen können. Natürlich vergisst man schnell die meisten Namen, aber jeder Teilnehmer weiß nach dem Kurs, wie und wo er nachlesen kann. Was aber garantiert hängen bleibt, ist das Wissen, wo man beim Tauchen in unseren Gewässern hinschauen muss, damit es nicht langweilig wird.

Neugierig geworden? Im Jahr 2007 gibt es wieder Kurse und gerne auch Sondertermine für Vereine. Bitte einfach nachfragen unter der E-Mail-Adresse office@film-foto.tv oder anrufen unter Tel. (01 71) 673 47 42.

BLTV-UMWELTREFERENT UWE SCHERNER

ANSPRECHPARTNER IM BAYERISCHEN LANDESTAUCHSPORTVERBAND E. V.

Amt	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon dienstlich	Faxnummer	E-Mail
Präsident	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		(09 41) 888 07	(09 41) 883 43	praesident@bltv-ev.de
Schatzmeisterin	Riedweg 11	86879	Wiedergeltingen		(082 41) 91 05 48	(082 41) 91 05 43	schatzmeister@bltv-ev.de
Vizepräsident Breitensport	Friedr.-List-Str. 131a	81377	München	(089) 71 58 59	(089) 38 24 20 34 (01 71) 829 38 79	(089) 38 27 04 20 34	breitensport@bltv-ev.de
Vizepräsident Lehrwesen	Dorfstraße 6	86860	Jengen	(082 41) 51 15	(082 41) 500 51 90		lehrwesen@bltv-ev.de
Vizepräsident Wettkampfsport	Dilherstr. 2	90429	Nürnberg	(0911) 277 98 81	(09 11) 26 16 28	(09 11) 28 40 23	wettkampf@bltv-ev.de
SA Apnoe	Ziegelring 43	87656	Germaringen	(083 41) 690 60	(01 60)	(083 41) 90 86 87	apnoe@bltv-ev.de
SA Behinderten-/Gehörlosentau- chen	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar			(089) 688 35 64	hans-joachim.blage@zueblin.de
SA FS/ST	Dilherstr. 2	90429	Nürnberg	(09 11) 277 98 81	(09 11) 26 16 28	(09 11) 28 40 23	wettkampf@bltv-ev.de
SA Internet	Fasanjägerstr. 5	81737	München	(089) 680 68 10			webmaster@bltv-ev.de
SA Medizin	Werlbergerstr. 21	86551	Aichach	(082 51) 62 51	(082 51) 533 35	(082 51) 533 35	kern-axel@t-online.de
SA Orientierungstauchen	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haid- hof	(094 71) 213 18	(0941) 44 90 99	(09 41) 44 90 00 (d)	ot@bltv-ev.de
SA Presse	Franz-Reichel-Ring 59	90473	Nürnberg	(09 11) 800 94 30	(0177) 505 33 50		presse@bltv-ev.de
SA Recht	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		(09 41) 88 07	(09 41) 883 43	recht@bltv-ev.de
SA Schulsport	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	(092 25) 14 21	(092 21) 764 33		manfred.schoeffel@gmx.de
SA Technical Diving	Bachschmidstr. 4	87600	Kaufbeuren	(083 41) 438 76 39	(01 75) 174 41 68		scheel.rainer@gmx.de
SA TL	Dorfstraße 6	86860	Jengen	(082 41) 51 15	(082 41) 500 51 90		tauchlehrer@bltv-ev.de
SA UL	Coburgerstr. 24	91056	Erlangen	(091 31) 44 01 21		(091 31) 44 01 21	gf.kirstein@geonet.de
SA Umwelt	Breitensteinstr. 4a	83135	Schechen	(080 39) 90 22 36	(01 71) 673 47 42	(080 39) 90 22 35	office@film-foto.tv
SA Unterwasserrugby	Bauernfeindstr. 3	80939	München	(089) 323 28 00			uwr@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Am Thorwengert 30	63897	Miltenberg	(093 71) 994 25			rh@tauchreisen-huebner.de
Damentrainer UWR/UWH	Weitenburger Str. 33	81667	München	(089) 91 59 85			uwr-damen@bltv-ev.de
Beauftragte UWH	Breisacher Str. 8	81667	München	(089) 44 42 96 24	(01 76) 24 05 04 77		uw@bltv-ev.de
Frauenbeauftragte	Löwenzahnweg 30	80935	München	(089) 351 39 35		(089) 351 39 35	
Landestrainer FS/ST	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haid- hof	(094 71) 213 18	(0941) 44 90 99	(09 41) 44 90 00 (d)	fs-landestrainer@bltv-ev.de
Jugendleiter	Trausnitzstr. 26	81671	München	(089) 44 14 06 39	(01 73) 560 38 74		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiter	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	(083 23) 98 78 58			raifguenther1@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Promenadenstr. 11	86199	Augsburg	(08 21) 998 49 26	(01 73) 390 66 65		role77@web.de
Stellv. Jugendleiterin	Riedweg 11	86879	Wiedergeltingen		(082 41) 91 05 48	(082 41) 91 05 43	helma.otten-schied@t-onli- ne.de
Landestrainer FS/ST	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haid- hof	(094 71) 213 18	(09 41) 44 90 99	(0941) 44 90 00 (d)	fs-landestrainer@bltv-ev.de